

An den
Ausschussvorsitzenden
Andreas Rütter

Bielefeld, den 10.03.2025

**„Elternwillen in der Schulbedarfsprognose berücksichtigen“
Antrag der FDP-Fraktion für die Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 18.03.2025**

Sehr geehrter Herr Rütter,

zur o.g. Sitzung stellen wir folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, für die Prognosefortschreibung der Anzahl an Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen zukünftig zusätzlich wieder eine Prognose „Elternwillen“ vorzulegen, für die die von den Eltern gewollten Anmeldungen verwendet werden. Die Ergebnisse sind in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen, so dass diese als eine Grundlage für die weitere Schulentwicklungsplanung verwendet werden kann.

Begründung

Eine zentrale Grundlage der Schulentwicklungsplanung ist die mehrjährige Prognose der zu erwartenden Anzahlen an Schülerinnen und Schüler je Schulform. Die tatsächlichen Anmeldezahlen sind geeignet, diese Prognose zu verbessern. Um die Bedarfsplanungen besser am Elternwillen auszurichten, ist das tatsächliche Anmeldeverhalten jedoch die richtige Grundlage. Die Verwendung der tatsächlichen Schülerzahlen zum Stichtag 1.10. führt demgegenüber insofern in die Irre, da die über die Kapazitäten von Schulen und Schulformen hinausgehende Nachfrage in den Prognosen keinen Eingang finden.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Maik Schlifter
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Bielefeld